

Ein Blick durch die Zeit

1960/70er

Die erste Generation gründet fepa und unterstützt anti-rassistische Farmprojekte, die antikoloniale Bewegung in Südrhodesien und die Anfänge der Dorfentwicklungs-Bewegung im unabhängigen Tansania.



1980er

fepa unterstützt den Aufbruch in Simbabwe: Kooperativen, Mikrokredite tragen zum Aufbau des Landes bei. In Südafrika fördert fepa die Arbeit des Ökologie-visionärs Robert «Treeman» Mazibuko.



1990er

Die zweite Generation fepa übernimmt. Sie führt die bisherige Unterstützung weiter. Mit dem Ende der Apartheid in Südafrika beginnen neue Engagements in der beruflichen Ausbildung und Friedensarbeit.



2000er

Der HI-Virus wütet in Simbabwe. Die Zivilgesellschaft wird brutal unterdrückt. fepa unterstützt HIV/Aids-Selbsthilfegruppen und eine neue Generation von jungen Aktivist:innen.



2010er

Neue und langjährige Partnerschaften, die fepa auch heute noch prägen, wachsen. Der Klimawandel ist die neue Herausforderung für das Leben und fepa unterstützt die Agrarökologie-Bewegung in Simbabwe.



2020er

Der erhoffte Aufbruch in Simbabwe ist noch nicht eingetreten – aber fepa Partner:innen arbeiten weiterhin am Fundament für Frieden und Gerechtigkeit und verbessern täglich das Los von vielen Menschen. Wir engagieren uns noch stärker an der Seite von jungen Frauen.

Immer auf der Seite der Menschen, die Aufbruch und Bewegung sind. fepa ist nie stillgestanden und hat sich stets voll eingesetzt, an der Seite von Partnerorganisationen, die selbstbestimmt die Entwicklung ihrer Gesellschaften voranbringen.

Wir brauchen dafür auch weiterhin Eure Solidarität und Unterstützung. Vielen Dank.

